



Nachhaltigkeitskonzept

Das Nachhaltigkeitskonzept der Psychotherapeutenkammer Hamburg, online veröffentlicht am 05.09.2024 auf der Homepage der Psychotherapeutenkammer Hamburg, <https://www.ptk-hamburg.de/>.

Psychotherapeutenkammer Hamburg

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Präsidentin:	Dipl.-Psych. Heike Peper
Vizepräsident:	Dipl.-Psych. Torsten Michels
Beisitzer*innen:	Dr. Dipl.-Psych. Thomas Bonnekamp Dr. Dipl.-Psych. Claudia Gorba Dipl.-Psych. Kerstin Sude
Geschäftsführerin:	Karen Walter

Impressum

© Psychotherapeutenkammer Hamburg September 2024

Weidestraße 122c, 22083 Hamburg

Vertreten durch Heike Peper, Präsidentin

info@ptk-hamburg.de

www.ptk-hamburg.de

Fotos: PTK Hamburg (sofern nicht anders ausgewiesen), Titel: iStock

Sehr geehrte Leser*innen, liebe Kammermitglieder,

wenn die Mitarbeiter*innen unserer Geschäftsstelle ihr Büro verlassen, erinnert sie ein kleiner Aufkleber daran, das Licht und die Elektrogeräte auszuschalten und die Heizung herunterzudrehen. Eine Kleinigkeit, die gemeinsam mit vielen weiteren Maßnahmen aber einen echten Beitrag leistet.

Als Psychotherapeutenkammer Hamburg ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, unsere Geschäftsprozesse und Dienstleistungen unter den Leitgedanken der ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung zu stellen und unsere Arbeit entsprechend zu gestalten und stetig weiter zu optimieren.

Deshalb haben wir Nachhaltigkeit als ein strategisches Ziel definiert und beispielsweise mit der Implementierung des sogenannten „Green Office“ in der Geschäftsstelle erste Weichen für diese Entwicklung gestellt.

Mittlerweile stellen wir nicht nur unsere Geschäftsstelle und deren Prozesse sukzessive nachhaltig um. Wir möchten auch mehr in die Beratung unserer Mitglieder zum Thema investieren.



v.l.n.r.: Dr. Claudia Gorba, Torsten Michels, Heike Peper, Dr. Thomas Bonnekamp und Kerstin Sude

Unser Anspruch ist es, praktikable nachhaltige Lösungen für den psychotherapeutischen Arbeitsalltag zugänglich zu machen.

Da insbesondere die Veränderungen des Klimas zu sozialen und ökologischen Veränderungen führen, können psychische Belastungen entstehen bzw. bestehende psychische Störungen durch diese Einflüsse verschlechtert werden.

Mit fachlichen Impulsen/spezifischen Fortbildungen für die psychotherapeutische Arbeit wollen wir Anregungen und Orientierung für unsere Mitglieder geben. Unser Vorstand ist zudem regelmäßig in der „AG Klimaschutz“ der

Bundespsychotherapeutenkammer vertreten.

Das vorliegende Konzept stellt die Aspekte der Nachhaltigkeit vor und kann als ein Rahmenplan zur nachhaltigen Entwicklung der Kammer verstanden werden.

Natürlich ist uns bewusst, dass manche Änderungen aufwendig, teils mühsam sind. Gleichwohl sind wir überzeugt, dass sich die Mühe nicht nur lohnt, sondern notwendig ist.

Ihr Vorstand

Heike Peper, Präsidentin
Torsten Michels, Vize-Präsident
Dr. Thomas Bonnekamp
Dr. Claudia Gorba
Kerstin Sude

Inhaltsverzeichnis

1. Nachhaltigkeit in der PTK Hamburg	5
2. Ökologische Nachhaltigkeit	6
Nachhaltige Herstellungsprozesse	6
Erneuerbare Energien.....	6
Nachhaltige Unternehmenskultur.....	6
Papierloses Büro und energieeffiziente Geräte	7
Fahrtkosten und Reisen	7
3. Soziale Nachhaltigkeit	8
Mitarbeiter*innenzufriedenheit.....	8
Soziale Verantwortung übernehmen	8
4. Ökonomische Nachhaltigkeit	8
Effizienz, Langlebigkeit.....	8
Verantwortungsbewusstsein, Image.....	9

Bitte beachten Sie:

Für eine gendersensible, geschlechtergerechte Schreibweise wurde in diesem Text das „Gender Sternchen“ verwendet.

1. Nachhaltigkeit in der PTK Hamburg

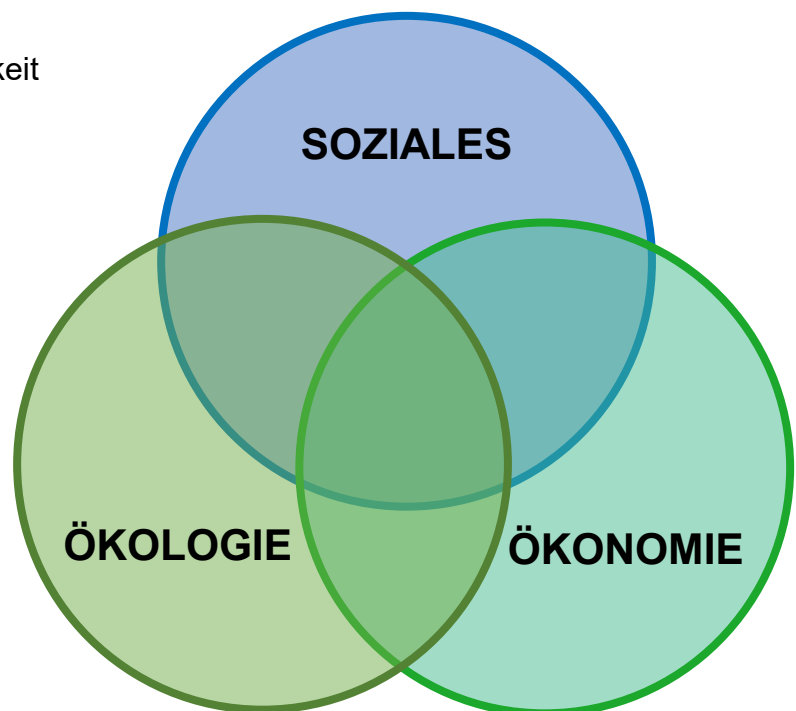
Nach dem Prinzip der Selbstverwaltung organisiert sich die PTK Hamburg seit ihrer Gründung im Jahr 2002 selbstständig und eigenverantwortlich. Dies wird durch die organisatorische Gliederung in Ehrenamt und Hauptamt gestützt.

Mit der Selbstverwaltung und Interessensvertretung eines freien Berufs geht eine gesellschaftliche Verantwortung einher, die sich vor dem Hintergrund der aktuellen Transformationsaufgaben für eine nachhaltigere Wirtschafts- und Lebensweise auch auf den Umwelt- und Klimaschutz erstreckt.

Dies drückt sich auch durch die Selbstverpflichtung in der Berufsordnung (BO) aus: „... (Die Kammermitglieder) beteiligen sich darüber hinaus an der Erhaltung und Weiterentwicklung der natürlichen und soziokulturellen Lebensgrundlagen im Hinblick auf ihre Bedeutung für die psychische Gesundheit der Menschen.“ (§ 1 Abs. 2 BO der PTK Hamburg.)

Die Psychotherapeutenkammer Hamburg ist sich der Bedeutung von Nachhaltigkeit für unseren Planeten und die Gesellschaft bewusst und stellt sich auch bei ihren eigenen Aktivitäten dieser Herausforderung. Wir betrachten dabei drei Säulen der Nachhaltigkeit:

1. Ökologische Nachhaltigkeit
2. Soziale Nachhaltigkeit
3. Ökonomische Nachhaltigkeit



Die drei Dimensionen von Nachhaltigkeit

Um die Prinzipien der ökologischen Nachhaltigkeit in konkretes Handeln zu übersetzen und in Zusammenwirken aller Beteiligten weiterzuentwickeln, hat die Kammer im Jahr 2024 ihr eigenes wie o.g. „Green Office“ als zentrale Ansprechstelle für die Mitglieder gegründet.

Im Folgenden dezidierter zu unseren Ansprüchen in punkto zur Nachhaltigkeit:

2. Ökologische Nachhaltigkeit

Nachhaltige Herstellungsprozesse

- Weniger Müll produzieren
- Abfalltrennung
- Transportemissionen senken durch Minimieren und Zusammenlegen von Bestellungen
- Bestellungen regionaler Angebote und möglichst vor Ort (bspw. CAP-Markt in der AlsterCity, Grüne Kiste, regionales Catering bei Veranstaltungen)

Erneuerbare Energien

- Bezug von Ökostrom/erneuerbare Energie
- Strom und Kraftstoffe energieeffizient nutzen
- Stromverbrauch senken (Kaltwassernutzung, Türen schließen, wenn Heizungen angestellt sind, Heizungen herunterdrehen bei Dienstschluss, PC ausstellen)
- bei Reisen und Fortbewegung Energie sparen durch Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrrad und/oder E-Fahrzeugen

Nachhaltige Unternehmenskultur

- Vorbild sein
- Kauf von BIO- und fair gehandelten Produkte sowie von Produkten bzw. Hersteller*innen, die eine soziale/ökologische Verantwortung übernehmen
- vegane/vegetarische Produkte verwenden
- Caterer mit BIO-Produkten und/oder sozialem Hintergrund engagieren
- Einsatz von Glasflaschen
- Vermeidung von Plastik (keine Verwendung von Plastik- und/oder Einmalgeschirr bei Veranstaltungen und im Büro)
- Buchung von Veranstaltungshotels möglichst mit Nachhaltigkeitscharakter

- Nutzung von Büromaterialien aus wiederverwertbaren Rohstoffen (bspw. Kugelschreiber)
- Angebot von Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit für die Mitglieder (bspw. 8. Hamburger Psychotherapeutentag)
- Informationsveranstaltungen und Pressemitteilungen zum Thema Einfluss des Klimas auf die psychische Gesundheit

Papierloses Büro und energieeffiziente Geräte

- Umstellen auf digitale Prozesse und digitale Ablage zur Vermeidung von Papierdruck
- Papierdruck/Ausdruck nur wenn notwendig und dann beidseitig
- Bereitstellung digitaler Unterlagen für Sitzungen
- Einsatz von Umweltpapier (auch für Blöcke)
- Schaffen einer Cloud-Lösung zur Vermeidung von Druck
- Einsatz von multifunktionalen Geräten wie All-in-One-Drucker und neueren Geräten mit geringeren Stromkosten
- Einsatz von effektiven und erleichternden Arbeitsmitteln Einsatz von LED-Licht
- Einsparen von Print-Broschüren und durch digitale Produkte ersetzen
- Hinweis auf digitale Downloadmöglichkeiten via QR-Code (bspw. Psychinfo)
- Einsatz von digitalen Visitenkarten
- Umstellung der Mitgliederschreiben auf digitale Kommunikation

Fahrtkosten und Reisen

- Bewusstsein für klimafreundliches Reisen schärfen und entsprechenden Appell an alle Mitglieder
- Referent*innen und Gäste
- Nachhaltigkeit vor Kosten
- Vermeidung von Fahrten mit privatem PKW und wenn dann Bildung von Fahrgemeinschaften
- vorrangig Nutzung von Zug und öffentlichen Verkehrsmitteln
- Förderung von Videokonferenzen u.a.

3. Soziale Nachhaltigkeit

Mitarbeiter*innenzufriedenheit

- Anschaffen von ergonomischem Mobiliar
- Möglichkeit der Arbeitsplatzgestaltung und der Büroräume (Pflanzen, Bilder)
- mobiles Arbeiten ermöglichen
- Achten auf Work-Life-Balance und Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Fort- und Weiterbildungsangebote
- Chancengleichheit
- Transparenz
- gleiche Behandlung der Geschlechter in Bezug auf Lohnzahlung und Behandlung
- faire Lohnzahlung
- Wissenstransfer
- Förderung der Stärken
- Sozial- und Rückzugsräume für Mitarbeiter*innen stellen
- Einzelbüros
- Förderung der Gesundheit (bspw. WellPass)

Soziale Verantwortung übernehmen

- Vorbild sein
- wertschätzende und respektvolle Führungskultur
- Zusammenarbeit mit externen Dienstleister*innen und Unternehmen
- die eine soziale Verantwortung übernehmen
- Unterstützung des psychotherapeutischen Nachwuchses
- Unterstützung von Psychologists for Future / Psychotherapists for Future (Psych4Future)

4. Ökonomische Nachhaltigkeit

Effizienz, Langlebigkeit

- Vereinbarung von effizienten Zielen in Bereichen von Nachhaltigkeit, d.h. bspw. Einsatz von langlebigen Materialien
- Nachhaltigkeit/Klimaschutz als fester Besprechungspunkt im Jour Fixe der Geschäftsstelle, in den Vorstandssitzungen und in den Sitzungen der Delegiertenversammlung

Verantwortungsbewusstsein, Image

- Vorbild sein
- Verantwortung leben
- spezifische Informationen aus dem Bereich Nachhaltigkeit/Klimaschutz im Newsletter kommunizieren
- Erstellen und Bereitstellen eines Nachhaltigkeitskonzeptes zum Thema Nachhaltigkeit der Psychotherapeutenkammer Hamburg

” *Die Grundsätze der Nachhaltigkeit bilden das Gerüst unseres Tuns. Wir verpflichten uns zur steten Beachtung sozialer, ökologischer und ökonomischer Auswirkungen unseres Handelns und treffen Entscheidungen verantwortungsbewusst.* “

Karen Walter, Geschäftsführerin der PTK Hamburg

